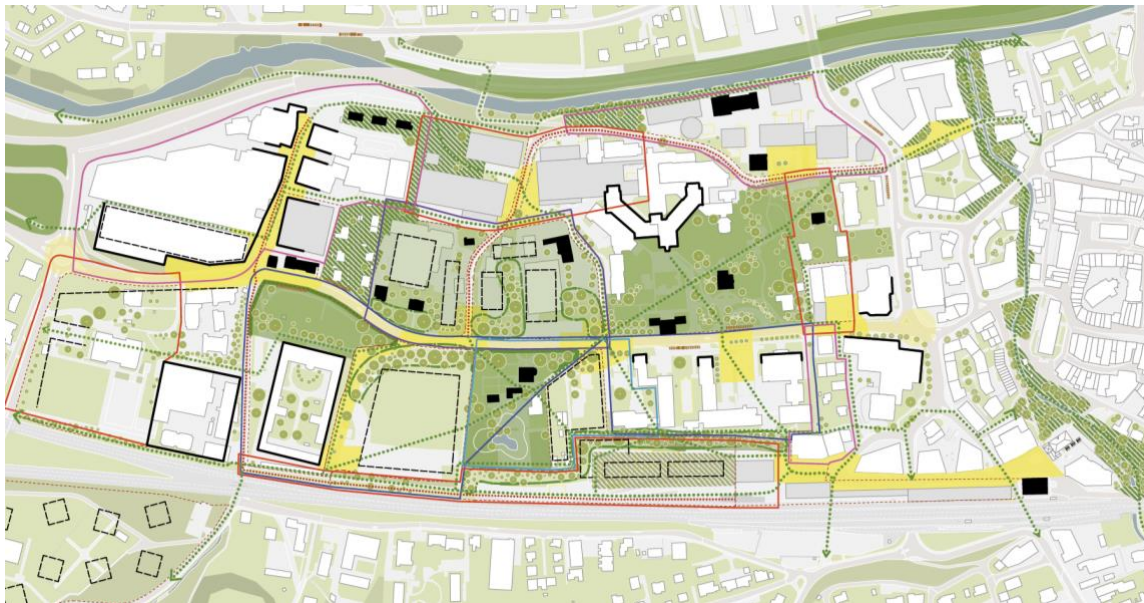


## Chance Raumplanung

Austauschplattform zur Koordination der Weiterbildung in der Raumplanung in Zusammenarbeit von ETH, OST, FSU, EspaceSuisse, SIA, KPK und RZU

Werkstattgespräch am Freitag, 15. März 2024, 13:15 bis ca. 17 Uhr in Liestal

### Informelle Planungsinstrumente – Blick in die Planungswerkstatt der Stadt Liestal am Beispiel der Masterplanung im Perimeter Rheinstrasse



Die bauliche Entwicklung im bereits gebauten Raum stellt Städte und Gemeinden vor neue Herausforderungen in ihrer langfristigen Planung. Mit der Kaskade der klassischen Instrumente nach Lehrbuch, kantonaler Richtplan, Regionales Entwicklungskonzept, kommunaler Richtplan, Nutzungsplanungsrevision alle 15 Jahre und den etablierten Verfahren stossen sie in vielen Fällen an ihre Grenzen. Dieses Instrumentarium ist wenig dynamisch und genügt den Anforderungen der qualitätsvollen Weiterentwicklung in der bereits bebauten Siedlung oftmals nicht mehr.

Aus diesem Grund suchen die Gemeinden schlanke Instrumente und passgenaue Verfahren, die die notwendige Verständigung der zahlreichen Akteure leisten und auch den Prozess der dynamischen Weiterentwicklung der Ergebnisse mitbedenken. Wie lassen sich die Ansprüche an eine qualitativ hochwertige, räumliche Entwicklung mit dem notwendigen Weitblick verbindlich, aber auch mit einer gewissen Flexibilität, steuern? Ein Schlagwort sind «informelle Planungen».

Mit der «Masterplanung Perimeter Rheinstrasse» geht die Stadt Liestal derzeit diesen neuen Weg. Es handelt sich dabei nicht

um einen Masterplan, sondern sehr bewusst um eine Masterplanung. Die Bezeichnung soll eben die Flexibilität des Instruments betonen. Die Masterplanung wurde von der Stadt Liestal in enger Zusammenarbeit mit den Grundbesitzern und den Planungsbüros yellowZ und Atelier 231 ausgearbeitet. Derzeit liegt ein vom Stadtrat beschlossener Entwurf vor. Das Ziel ist, dass die Grundeigentümerschaften die Masterplanung nach einer Vernehmlassung im Sinn einer Planungsvereinbarung unterschreiben werden.

An der Veranstaltung von Chance Raumplanung werden die bisherigen Erfahrungen mit der Masterplanung als Blick in die Werkstatt vorgestellt und mit den Teilnehmenden als erfahrenes Publikum diskutiert. Wir gehen folgenden Fragen nach:

- Was sind die Vorteile einer solchen informellen Planung?
- Wo sind die Risiken und Grenzen?
- Lässt sich dieses Vorgehen auf Gebiete in anderen Gemeinden übertragen?
- Kennen die Teilnehmenden andere Ansätze?

# Informelle Planungsinstrumente – Blick in die Planungswerkstatt der Stadt Liestal am Beispiel der Masterplanung im Perimeter Rheinstrasse

Freitag, 15. März 2024, 13.15 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

---

**Wo** Rathaus Liestal, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal

**Anreise öV:** zu Fuss 5 Minuten vom Bahnhof, z.B. 12:04 ab Bern, 12:08 ab Zürich, 11:54 ab Luzern

**PP:** Parkplätze in den lokalen Parkhäusern

---

**Was** *Einführung*

<b>Thomas Noack</b>	Vorstellung der Masterplanung «Rheinstrasse» in Liestal
<b>Michael Koch/ Seline Grüter</b>	Einordnung des Vorgehens und des informellen Planungsinstrumentes aus Sicht des beauftragten Planerteams
<b>Thom Waltert</b>	Chancen und Risiken der informellen Planung aus Sicht des Kantons als Grundeigentümer, Raumentwickler und als Genehmigungsbehörde

*Kommentierter Rundgang im Planungsperimeter*

*Podium und Diskussion*

**mit den Referenten und Anna Borer, Beat Suter**

*Chancen und Risiken einer informellen Planung*

Offene Fragen zur Masterplanung Rheinstrasse in Liestal  
Kritische Würdigung des vorgestellten Planungsprozesses  
Lässt sich das Beispiel auf andere Gemeinden oder Planungen übertragen?  
Gibt es andere Vorgehen zur Lösung ähnlich gelagerter Planungen?

*Apéro*

---

*Referierende*

<b>Thomas Noack</b>	Bereichsleiter Hochbau/Planung, Stadt Liestal
<b>Michael Koch</b>	Architekt & Stadtplaner, Yellow Z
<b>Seline Grüter</b>	M.A. Architektur, Yellow Z
<b>Thom Waltert</b>	Kantonsplaner Basel-Landschaft
<b>Anna Borer</b>	Stv. Stadtbaumeisterin, Stadt Aarau
<b>Beat Suter</b>	Raumplaner, Metron Raumentwicklung AG

*Moderation Podium*

**NN** angefragt

*Organisation*

**Heidi Haag** Raumplanerin MAS ETH

## **Chance Raumplanung**

ist eine Austauschplattform zur Koordination der Weiterbildung in der Raumplanung. Sie organisiert Werkstattgespräche, Exkursionen und Studienreisen zu aktuellen Themen der Raumplanung in Zusammenarbeit von

ETH	Eidg. Technische Hochschule Zürich: MAS ETH Raumentwicklung
OST	Ostschweizer Fachhochschule: MAS Raumentwicklung (OST)
FSU	Fachverband Schweizer Raumplaner
EspaceSuisse	Verband für Raumplanung
SIA	Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
KPK	Schweizerische Kantonsplanerkonferenz
RZU	Planungsdachverband Region Zürich und Umgebung

## Anmeldung zum Werkstattgespräch

**Informelle Planungsinstrumente – Blick in die Planungswerkstatt  
der Stadt Liestal am Beispiel der Masterplanung im Perimeter Rheinstrasse  
vom Freitag, 15. März 2024 in Liestal BL**

**Anmeldefrist:** bis 1. März 2024

**Unkostenbeitrag:** CHF 50.-

**Auskunft:** Heidi Haag, [heidahaag@bluewin.ch](mailto:heidahaag@bluewin.ch), 079 424 72 58

### **Anmeldung an:**

**Fachverband Schweizer Raumplaner FSU:** [info@f-s-u.ch](mailto:info@f-s-u.ch)

Direkt zur Anmeldung: <https://www.f-s-u.ch/veranstaltungen/chance-raumplanung/>

Ihre Anmeldung werden wir per E-Mail bestätigen und Ihnen eine Rechnung über den Unkostenbeitrag von CHF 50.- zustellen.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.